

sie es gekonnt hätten. Und wenn die Sachsen erst aus der jetzigen Nothlage heraus wären, würden sie an den Dänen für den jetzt beabsichtigten Kriegszug schwere Rache üben. Da fürchtet König Swen, dass er von seinen Truppen verlassen und so den Feinden zum Gespött werden könnte, lässt die Schiffe (wieder durch jene weiten Länderstrecken) zurückziehen und fährt heim. Es gab noch vor kurzem Leute, welche diesen tollens Unsinn, auf den nur ein Mönch hinter seinen Klostermauern verfallen konnte, gläubig hingenommen haben, er prangt noch, nur der grössten Unwahrscheinlichkeiten entkleidet, in Giesebrechts Geschichte der Deutschen Kaiserzeit, obwohl er das Gepräge albernster Erdichtung an der Stirn trägt. Zunächst die Bedingung, unter welcher Swen König Heinrich gegen die Sachsen nach Lambert zu Hülfe kommen sollte, war noch gar nicht erfüllt, der König hatte die Sachsen noch durchaus nicht angegriffen, im Gegentheil, es wurde damals, wie uns Lambert selbst erzählt, verhandelt, um eine friedliche Beilegung des Conflictes zwischen dem Könige und den Sachsen zu erzielen. Zwar war ein königliches Heer um den 6. October bei Hersfeld versammelt, wie zwar nicht Lambert, wohl aber das *Carmen de bello Saxónico*¹ lehrt. Da hatten aber die Sachsen Gesandte an die auf Seite des Königs versammelten Fürsten geschickt und verlangt, es solle auf einem von beiden Seiten beschickten Fürstentage über den Zwist verhandelt werden. Dieser wurde am 20. October zu Gerstungen abgehalten, und zum Kampf kam es nicht. Also hätte Swen gar schon, bevor er dazu verpflichtet gewesen, den Kampf gegen die Sachsen beginnen wollen, wenn wir für einen Moment annehmen, dass eine solche Verpflichtung in dem von Lambert behaupteten Umfang bestanden hätte. Weiter aber: erst Mitte August kam es zum offenen Bruch zwischen dem König und den Sachsen; kaum vor Anfang September konnte der Dänenkönig davon Kunde haben, und schon im September oder October wäre er mit seiner Flotte an der sächsischen Küste erschienen? Sehr wahrscheinlich ist das nicht. Nun aber die Ungereimtheiten des Berichtes über den Zug selbst. Der Dänenkönig lässt seine Schiffe weit über Land in einen unbekannten Fluss ziehen. Wie erklärt sich das? Einfach genug. Lambert hatte, wie wir gesehen², Regino's Chronik gelesen; darin fand er, dass die alten Normannen oder Dänen, als sie im neunten

1) II, 1—5. 2) Oben S. 516 f.